











Bornträger sagte nichts, aber während er in graufamer Spannung dastand, bewegten sich seine Lippen, als wenn er auf einem sehr harten Stücke Holz laute. Doch war es offenbar kein Stühls.

Delaroché fuhr erbarmungslos fort. Damals allerdings, als ich den Scherz auf dem Regenbornischen Grundstück ausführte, als ich in einer Nacht über die Mauer volltugte und meine corpora defecit sorgsam im Haus und im Brunnen verteilte, damals hatte ich noch keine Ahnung, wer Ihnen aus dem Reiche Samurabis Botschaften landte. Das Blatt mit den angeführten Worten sollte so eine nette Ueberraschung für Sie bedeuten. Aber dann ging ich eines Abends mit meiner Braut spazieren und sah den Herrn Oberregierungsrat aus dem Hause Nummer sieben der Müllerstraße herauskommen. Das interessierte mich, und ich war so frei, bei der Besizerin des Hauses nach den Bemohnern des umhelfenden alten Kastens zu fragen. Da hörte ich denn, daß er einen einzigen Mieter hatte, der seine Wohnung auch nur zeit-, nur fundenweise benutzte, einen Herrn, der nach der Beschreibung Ihnen merkwürdig ähnlich sehen mußte, Herr Oberregierungsrat. Nun brauchte ich nur noch ein paarmal aufzuspassen — lange haben Sie mich nicht warten lassen — um zu wissen, daß Sie und Frau von — kennen Sie keinen Namen! Ich verbitte mir das. Es handelt sich um eine Dame, die ich hochschätze —

Sehr hoch! Ich bin davon überzeugt, Herr Oberregierungsrat. Ich habe mir auch schon überlegt, wie es zu machen wäre, den Namen dieser Dame bei der etwaigen Gerichtsverhandlung zu unterdrücken, aber ich sehe dazu leider — leider keinerlei Möglichkeit.

Ein Stöhnen, das mit einem halbuterdrückten Wellen Aehnlichkeit hatte, kam aus Bornträgers Brust. Er stief mit kurzen, unsicheren Schritten hin und her und sprach in aller Stille mit sich selbst. „Bamiert — kompromittiert, rettungslos kompromittiert!“ waren seine verzweifelten, ton losen Worte. Dann aber nahm er sich zusammen und erhob sich aufs neue zu altgewohnter Würde. Langsam nach Worten suchend, sprach er jetzt wieder vernünftig: Sie haben — haben mir da — eine Geschichte erzählt, von der man — der man sagen kann: „Wenn man's so hört, möcht's glaublich scheinen.“ Aber, Herr Delaroché, es steht doch schief darum. Denn Sie haben dabei die zweite Spur im Regenbornischen Garten völlig ignoriert. In welcher Weise paßt die verhasste Rufschweiz in Ihre Geschichte? In gar keiner, Herr Oberregierungsrat. Aber sie war dort. Ihre Anwesenheit im Garten ist erwiesen!

Wird auch von ihr nicht geleugnet. (Fortsetzung folgt.)

### Provinz und Umgegend.

\* Halle, 8. Mai. Geiern verübten hier drei junge Mädchen aus Liebestummer Selbstmord. Die eine, die Tochter eines

### 3. Ziehung 5. Klasse 224. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery results including winning numbers, prizes, and names of winners. Columns include prize amounts and names.

Table with lottery results including winning numbers, prizes, and names of winners. Columns include prize amounts and names.

Maurermeisters, erschloß sich für die Kadstinte ihres Vaters, die zweite, eine zugereifte Dame, vergiftete sich im Hotel, und die dritte ertränkte sich in der Saale. Die beiden letzteren konnten noch nicht rekonstruiert werden. — Gestern nachmittag kurz vor 6 Uhr stießen auf dem am quabekunden Ausflugsrestaurant zwei Gondeln zusammen. Ein Anjasse, der Student der Theologie Valentin Specht, konnte sich durch Schwimmen retten, der andere ertrank.

\* Eisenach, 8. Mai. In den gefirgen Abendstunden er eignete sich im benachbarten Wühlha ein schwerer Unglücksfall. Drei Arbeiter unternahm an der Werra eine Kuppelarbeit. Aus noch nicht geklärten Gründen sank plötzlich der Kahn in die Tiefe. Zwei Anjassen konnten sich an das Ufer durch Schwimmen retten. Der dritte, der Arbeiter Werner; Vater von 5 Kindern, ist ertrunken.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine.